



STEPHEN JAFFE / AFP

Auf jedem Parkett

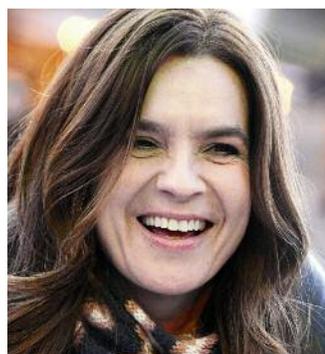
Die elegante Frau an der Spitze des Internationalen Währungsfonds (IWF), **Christine Lagarde**, 60, wurde aus gutem Grund gerade für eine weitere fünfjährige Amtszeit bestätigt. Fachkundig, fair, aber unerbittlich in der Verhandlungsführung: Die Wirtschaftsexpertin ist geschätzt und gefürchtet gleichermaßen. Wenig bekannt war bisher ihre Lust an spontanen Tanzeinlagen. Diese wurde jedoch wiederholt von dem offiziellen

IWF-Fotografen Stephen Jaffe dokumentiert, zuletzt bei einer Reise nach Kamerun Anfang Januar. Eine Gruppe von Mädchen aus einem Waisenhaus in Douala präsentierte eine Tanzaufführung für den berühmten Gast. „Die Darbietung war noch nicht zu Ende, als Lagarde plötzlich aufsprang, um mitzutanzten“, erzählt Jaffe. „Sie mochte das Foto auf Anhieb und musste lachen, als ich es ihr zeigte.“ Überrascht habe ihn die Aktion nicht: Er habe schon Bilder einer tanzenden Lagarde bei offiziellen Reisen nach Peru und Nicaragua gemacht. pe

Stasi on Ice

Es ist wohl ein verspätetes Geburtstagsgeschenk: Die ARD zeigt am Karfreitag um 19 Uhr eine einstündige Dokumentation über die ehemalige Eiskunstläuferin **Katarina Witt**, die im Dezember 50 Jahre alt geworden ist. In „Katarina Witt – Eine Reise zu mir“ trifft die in der DDR Geborene nicht nur auf

den Hollywoodstar Robert De Niro, mit dem sie gemeinsam im Actionfilm „Ronin“ spielte. Witt, die als Ich-Erzählerin auftritt, besucht auch eine Eislaufhalle in Sarajevo. Gemeinsam mit dem ZDF-Moderator Rudi Cerne geht sie damit an den Ort, an dem sie ihre erste olympische Goldmedaille gewann. Cerne trat damals ebenfalls im Eiskunstlauf an: als Vertreter



SONJA VAN KAMPEN / ACTION PRESS

des Klassenfeinds BRD. Die wohl bewegendste Szene im Film zeigt Witt jedoch mit Ingo Steuer, ebenfalls Eiskunstläufer zu DDR-Zeiten, der 1985 von der Stasi – auch auf Witt angesetzt worden war. Der ehemalige IM erklärt ihr, wie es dazu kam und dass es ihm leidtue – die beiden hatten seit der Wende darüber nicht miteinander gesprochen. mum